

April 2026



**CHEM NEWS**

Magazin der PCC Rokita-Gruppe und ihrer verbundenen Unternehmen

*Frühlingsausgabe*

## Wesołych Świąt Wielkanocnych!

Składamy serdeczne życzenia  
zdrowia, spokoju i nadziei  
oraz wiosennego optymizmu.

Niech ten wyjątkowy czas  
będzie źródłem nowej energii,  
inspiracji oraz siły do realizacji  
wszystkich planów – zarówno  
zawodowych, jak i osobistych.

## Happy Easter!

We extend our warmest wishes  
for good health, peace, hope,  
and a sense of springtime optimism.

May this special season  
be a source of renewed energy,  
inspiration, and strength  
to accomplish all your plans  
– both professional and personal.

## Frohe Ostern,

Wir wünschen Ihnen von Herzen  
Gesundheit, Ruhe, Zuversicht  
und frühlingshaften Optimismus.

Möge diese besondere Zeit  
eine Quelle neuer Energie,  
Inspiration und Kraft sein,  
um all Ihre Pläne zu verwirklichen  
– sowohl beruflich als auch privat.

**Wiesław Klimkowski**  
President of the  
Management Board

**Adam Jarosz**  
Vice President of the  
Management Board



**Kontakt zur Redaktion von  
PCC CHEM NEWS**

**Redaktion:**  
Beata Krok  
tel. +48 571 229 167, e-mail: [beata.krok@pcc.eu](mailto:beata.krok@pcc.eu)  
ul. Sienkiewicza 4, 56-120 Brzeg Dolny

**Satz:**  
Werbeagentur Hiram  
[www.hiram.pl](http://www.hiram.pl)

Herausgeber ist die PCC Rokita SA, ul. Henryka Sienkiewicza 4, 56-120 Brzeg Dolny, Polen, eingetragen in das Handelsregister beim Amtsgericht Wrocław-Fabryczna in Wrocław, Abteilung IX Wirtschaft des Landesgerichtsregisters (KRS), unter der Registernummer 0000105885, Steuernummer NIP: 9170000015, REGN-Nr. 930613932, BDO-Nr. 000052553, Grundkapital 19.853.300,00 PLN, vollständig eingezahlt.

# Inhaltsverzeichnis/April 2026



## Aus den Konzerngesellschaften

- 4 Achtklässler entdecken die Welt der Chemie  
- Besuch von 150 Schülern in unserem Unternehmen.
- 6 Die ersten Praktika junger Chemiker.
- 7 PCC Akademie - ein neuer Raum  
für die Entwicklung jedes Mitarbeiters.
- 9 Frau am Steuer eines Radladers  
- eine Arbeitsgeschichte, die Stereotypen durchbricht.
- 10 Frauen PCC Intermodal - Lernen Sie Barbara Szmidt kennen,  
die einzige Fahrerin bei PCC Intermodal.

## Für Wissbegierige

- 11 ESG-Bericht - was er ist, woher er kommt  
und wo man ihn findet.
- 12 Ordnung und Abbildung von Prozessen.  
Warum tun wir das und was bringt es uns?  
Warum sprechen wir überhaupt über Prozesse?

## Nach Feierabend

- 14 Frühling in Niederschlesien  
- wenn die Natur zum Leben erwacht.





# *Achtklässler entdecken die Welt der Chemie*

**- Besuch von 150 Schülern in unserem Unternehmen**

**Im Dezember hatte unser Unternehmen besondere Gäste  
- insgesamt 150 Achtklässler aus Grundschulen in Brzeg Dolny und Wołów  
besuchten unseren Betrieb, um an inspirierenden Chemieworkshops  
teilzunehmen und das Angebot der von uns unterstützten  
Partnerschaftsklassen an weiterführenden Schulen kennenzulernen.**

**Chemie in der Praxis – Unterricht, der begeistert und fördert**

Während der von den Mitarbeitenden unserer R&D-Teams vorbereiteten Workshops konnten die Schüler ihre eigene Badeknete herstellen, Geräte wie in einem echten Labor verwenden und sogar Titrations durchführen und dabei entdecken, wie faszinierend und spannend die Welt der Chemie sein kann.

**Partnerschaftsklassen – wir investieren in die Zukunft**

Ein wichtiger Bestandteil des Besuchs war auch die Präsentation der Partnerschaftsklassen, die wir gemeinsam mit weiterführenden Schulen in der Region gestalten. Die Schüler erfuhren, welche Möglichkeiten das Lernen in solchen Klassen bietet – von einem erweiterten naturwissenschaftlichen Lehrplan über praktische bis hin zu Praktika und Besuchen in der PCC-Gruppe. Wir haben betont, dass Partnerschaftsklassen nicht nur eine Unterstützung in der Bildung darstellen, sondern auch eine reale Chance bieten, eine zukünftige berufliche Laufbahn in der chemischen Industrie zu entwickeln.

**Warum organisieren wir solche Treffen?**

Der Besuch der Achtklässler ist Teil unseres Engagements für die Bildung junger Menschen und den Aufbau von Bewusstsein für die moderne chemische Industrie. Wir möchten jungen Menschen zeigen, dass Wissenschaft – insbesondere Chemie – faszinierend sein kann und dass die Arbeit in unserer Branche vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten bietet.

Wir hoffen, dass dieses Treffen ihnen bei der Wahl einer weiterführenden Schule hilft und zeigt, dass Chemie und technische Berufe ein interessanter Karriereweg sind.

**Danksagung**

Wir danken allen Mitarbeitenden, die an der Organisation der Veranstaltung beteiligt waren – für ihre Leidenschaft, Geduld und die Bereitschaft, ihr Wissen zu teilen. Dank Ihnen konnten junge Menschen sehen, dass Chemie nicht nur eine Wissenschaft, sondern auch ein großes Abenteuer sein kann.

**Partnerschaftsklassen der PCC-Gruppe:**

- Chemietechniker an der ZSZ in Brzeg Dolny,
- Elektrotechniker an der ZSZ in Brzeg Dolny,
- Mechatroniker am CKZiU in Wołów,
- biologisch-chemisches Profil am LO Ossolińczyk in Brzeg Dolny,
- berufliche Fachschulen mit praktischer Ausbildung in den Berufen: Schlosser, Elektriker sowie Bediener von Anlagen der chemischen Industrie.





# Die ersten Praktika junger Chemiker

Die PCC-Gruppe hat vor über 3 Jahren die Patenschaft für eine Klasse der Fachrichtung Chemietechnologie an der ZSZ in Brzeg Dolny übernommen. Im November 2025 nahm der dritte Jahrgang dieser Partnerschaftsklasse an seinen ersten beruflichen Praktika in unserem Unternehmen teil.

**D**ank des Engagements vieler Einheiten und Mitarbeitender der Gruppe konnten die Schüler sehen, wie die Arbeit in den einzelnen Gesellschaften aussieht, die Details der Arbeit in der Produktion, in Laboren, in den R&D-Abteilungen sowie in der Energieabteilung kennenlernen.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Mitarbeitenden für ihre Bereitschaft, ihr Wissen zu teilen, ihre Arbeit zu präsentieren und das Wissen der Schüler über die PCC-Gruppe zu erweitern. Wir hoffen, dass die Schüler sehen konnten, wie theoretisches Wissen in der Praxis angewendet wird, und erkennen konnten, dass die Arbeit in einer so großen Organisation interessant ist.


# PCC Akademie

- ein neuer Raum für die Entwicklung jedes Mitarbeiters

Das Jahr 2026 hat in unserem Unternehmen eine weitere besondere Initiative hervorgebracht, deren Ziel es ist, die Kompetenzen unserer Mitarbeitenden zu fördern - die PCC Akademie. Dieses Projekt wurde für alle entwickelt, die in sich selbst, ihre Fähigkeiten und ihre tägliche Effektivität investieren möchten.

SZLIFUJ Z NAMI KOMPETENCJE MIĘKKIE

## AKADEMIA PCC

 PCC  
Local. Global. Integrated.

**ROZWIJAMY KLUCZOWE UMIEJĘTNOŚCI:**  
KOMUNIKACJA INTERPERSONALNA,  
ZARZĄDZANIE SOBĄ W CZASIE,  
ZARZĄDZANIE ZMIANĄ,  
ASERTYWNOŚĆ.

**SPRAWDŹ SIĘ W GRACH SZKOLENIOWYCH!**

**AKTYWNIĘ!  
PRAKTYCZNIĘ!**

**ZAPRASZAMY!**  
HARMONOGRAM I ZAPISY NA  
PLATFORMIE PCC ROZWÓJ.



Die PCC Akademie bietet vor allem praxisorientierte Workshops, die auf Trainingsspielen basieren – einer modernen und interaktiven Methode, bei der die Teilnehmenden durch Handeln, Interaktion und Erfahrung lernen. Diese Lernform inspiriert nicht nur, sondern erleichtert auch die Umsetzung neuer Kompetenzen im Berufs- und Alltag.

**Was können Sie lernen?**

Im Rahmen der Akademie haben wir eine Reihe von Veranstaltungen vorbereitet, die zentrale Soft Skills stärken. Jeder Mitarbeitende kann das Thema wählen, das am besten zu seinen Bedürfnissen passt:

**• Zwischenmenschliche Kommunikation**

- wie man effektiv Feedback gibt, Verständnis aufbaut, aktiv zuhört und Gedanken klar und konstruktiv ausdrückt.

**• Selbst- und Zeitmanagement**

- wie man sinnvoll plant, Prioritäten setzt und effizient arbeitet.

**• Change management**

- wie man auf neue Herausforderungen reagiert und sich an ein dynamisches Umfeld anpasst.

**• Durchsetzungsvermögen (Assertivität)**

- wie man Nein sagt, unterschiedliche Meinungen anspricht, auf Grenzüberschreitungen und Kritik reagiert sowie Erwartungen

und Bedürfnisse klar kommuniziert – stets mit Respekt gegenüber anderen und sich selbst.

**Warum lohnt es sich?**

Die PCC Akademie ist ein Raum, in dem Sie nicht nur Ihre Kompetenzen weiterentwickeln, sondern auch Erfahrungen austauschen, andere Mitarbeitende kennenlernen und stärkere Beziehungen im Unternehmen aufbauen können. Sie bietet die Möglichkeit, im Alltag kurz innezuhalten und zu reflektieren, was wir an uns selbst verbessern können.

Wenn Sie Ihre Fähigkeiten erweitern, die Zusammenarbeit verbessern oder besser mit Herausforderungen umgehen möchten – laden wir Sie herzlich ein, an der PCC Akademie teilzunehmen. Es ist eine Investition, die sich immer auszahlt.

# Frau

## am Steuer eines Radladers - eine Arbeitsgeschichte, die Stereotypen durchbricht



### Der Internationale Frauentag

bietet eine hervorragende Gelegenheit, die Geschichten von Frauen zu entdecken, die durch ihre tägliche Arbeit Stereotypen aufbrechen und beweisen, dass es keine „typisch männlichen“ oder „typisch weiblichen“ Berufe gibt. Die PCC Group ist voller solcher inspirierender Beispiele.

**W**ir laden Sie ein, die Interviews mit Barbara, einer Lokführerin bei PCC Intermodal, und Anastazja, die unter anderem als Laderführerin im Salzlager von PCC Rokita tätig ist, zu lesen. Ihre Geschichten zeugen von Engagement, Mut und Leidenschaft für ihre Arbeit.

#### Wie hat Ihre berufliche Laufbahn begonnen und was hat Sie zur PCC-Gruppe geführt?

Ehrlich gesagt, hatte ich gerade die Schule abgeschlossen und brauchte einen Job. Ich kam auf Empfehlung meiner Schwester zu Rokita, die dort als Leitstandbedienerin arbeitete. Zufällig war eine Stelle im Salzlager frei, und so wurde ich dort eingesetzt. Dort sah ich meine Kollegen, wie sie mit einem Lader Salz verteilten. Das gefiel mir – ich mag große Maschinen. Außerdem hatte mir mein Vater schon als Kind das Traktorfahren beigebracht, also hatte ich keine Angst. Den Führerschein zu machen war nicht schwer. Es gab nichts, was ich nicht lernen konnte. Schwieriger war es, die Ausbildung zu absolvieren. Während meiner Probezeit interessierte ich mich für den Fäkalienführerschein. Der Manager empfahl mir jedoch, eine Weiterbildung zu machen. Beim zweiten Mal hatte der Vorgesetzte mein

Interesse vergessen. Beim dritten Mal klappte es dann.

#### Was umfasst Ihre tägliche Arbeit und wie sieht ein typischer Arbeitstag aus?

Das ist unterschiedlich – normalerweise analysiere ich Proben und arbeite zwischendurch manchmal am Radlader. Es gibt auch Tage, an denen ich meine gesamte Schicht damit verbringe. Im Allgemeinen ist es eine recht eintönige Arbeit, außer wenn etwas kaputt geht. Am wichtigsten ist es, zu Beginn alle Flüssigkeiten auf Lecks und Schmierstoffmangel zu prüfen. Den Rest überprüfe ich während der Fahrt. Es ist auch wichtig, den Zustand der Reifen zu kontrollieren, um gefährliche Situationen zu vermeiden. Die Sicherheit und die Betriebssicherheit der Geräte sind hier entscheidend. Es gibt viele Dinge zu beachten, aber in einem Salzlager gibt es zwei Hauptprobleme: sicherzustellen, dass der Salzhaufen nicht herunterfällt und auf den Radlader fällt, und sicherzustellen, dass man bei staubigen Bedingungen nirgendwo gegenfährt.

#### Wie ist es, die Geräte zu bedienen, und welche Fähigkeiten sind für diesen Job unerlässlich?

Ich arbeite mit einem Radlader mit einem Betriebsgewicht von 18 Tonnen. Die Bedie-

nung ist relativ einfach – das Getriebe ist automatisch, und ich steuere die Schaufel mit einem Joystick. In gewisser Weise ist es wie ein Computerspiel. Am wichtigsten ist jedoch das Gefühl für die Maschine. Man muss aufmerksam sein und sich bewusst sein, was man tut. Räumliches Vorstellungsvermögen ist ebenfalls hilfreich.

#### Wie nehmen Sie Ihre Arbeit wahr und wie reagieren andere auf Ihre Tätigkeit?

Obwohl die Arbeit eintönig ist, macht sie mir Spaß. Ich weiß, was mich erwartet, ich kann die Geräte bedienen und ich kann schwierige Situationen meistern. Manchmal reagieren die Leute überrascht, wenn ich den Lader fahre. Ich werde immer noch gefragt: „Gibt es jemanden, der die Erde auffüllen kann?“ Dann antworte ich: „Es muss doch jemanden geben? Ich bin unterwegs.“

Geschichten wie diese zeigen, dass Mut, neue Herausforderungen anzunehmen, und Offenheit für Weiterentwicklung dazu führen können, eingefahrene Muster zu durchbrechen und einen erfüllenden Karriereweg zu gestalten. Sie erinnern uns auch daran, dass Kompetenz, Engagement und Leidenschaft kein Geschlecht kennen – und jeder Tag ist ein guter Tag, dies in der Praxis zu beweisen.



# Frauen PCC Intermodal

- Lernen Sie Barbara Szmida kennen,  
die einzige Fahrerin bei PCC Intermodal

Unser Unternehmen beschäftigt viele außergewöhnliche Frauen - eine von ihnen ist Barbara Szmida, eine Lokführerin, die seit fast acht Jahren PCC Intermodal-Lokomotiven fährt. Obwohl der Beruf des Lokführers immer noch hauptsächlich mit Männern assoziiert wird, zeigt ihre Geschichte, dass die Leidenschaft für die Eisenbahn keine Stereotypen kennt.

### Wie sind Sie Lokführer geworden?

Teils aus Neugier. Ich hatte einen Lokführer in meinem Freundeskreis, der oft von seinem Beruf erzählte. Ich war fasziniert – ich fand es einen wirklich interessanten Beruf. Mit der Zeit reifte aus meiner Neugier der Entschluss, es selbst einmal bei der Bahn zu versuchen. Und so ist es geblieben – ich arbeite seit 10 Jahren in diesem Beruf und seit fast 8 Jahren bei PCC Intermodal.

### Wie reagieren die Leute, wenn Sie ihnen erzählen, was Sie beruflich machen?

Sie sind meistens überrascht. Viele denken immer noch, es sei ein typischer Männerberuf. Wenn sie hören, dass ich eine Lokomotive fahre, sind sie erst einmal überrascht, gefolgt von vielen Fragen. Ich finde das gut – solche Reaktionen zeigen, dass wir Stereotypen langsam abbauen.

### Haben Sie jemals darüber nachgedacht, fernab von zu Hause auf den Gleisen zu arbeiten?

Ich habe es versucht. Ich war eine Zeit lang Lokführer, aber mit der Zeit kam ich zu dem Schluss, dass ich den Komfort, näher an meinem Zuhause zu arbeiten, mehr schätze.

### Erinnern Sie sich an Ihren ersten Tag als Lokführer?

Sehr gut. Ich musste die Strecke von Grochów nach Brzeg Dolny fahren. Ich war extrem gestresst – alles war neu, die Verantwortung groß, und ich wollte alles so gut wie möglich machen. Rückblickend erinnere ich mich mit einem Lächeln daran, aber damals waren die Emotionen wirklich intensiv.

### Lokomotiven – Arbeit oder Leidenschaft?

Früher war es definitiv meine Leidenschaft. Heute würde ich sagen, es ist eher Arbeit – obwohl es mir natürlich immer noch Spaß macht. Im Laufe der Jahre verschieben sich die Prioritäten. Meine größte Leidenschaft ist es geworden, Zeit mit meinem Enkel zu verbringen.

### Was genießen Sie am meisten nach der Arbeit?

Ich reise sehr gerne – besonders in Polen. Unser Land ist wirklich wunderschön, und es gibt immer etwas Neues zu entdecken. Aber ehrlich gesagt bereitet mir die Zeit mit meinem vierjährigen Enkel Robert die größte Freude. Er ist mittlerweile mein liebster Abenteuerbegleiter.

### Wenn Sie irgendwo auf der Welt einen Zug fahren könnten, wo wäre das?

Auf jeden Fall in der Schweiz. Die Bahnstrecken dort sind einfach unglaublich – Berge, Täler, Tunnel, Brücken und Viadukte. Ein wahrer Augenschmaus und ein Genuss für jeden Eisenbahnliebhaber.

Geschichten wie diese zeigen, dass es bei der Bahn nicht nur um Infrastruktur und Lokomotiven geht, sondern vor allem um Menschen und ihre Leidenschaft. Barbara beweist, dass im Führerstand Können, Verantwortungsbewusstsein und Charakter zählen – nicht Stereotypen. Und wir sind stolz darauf, solch außergewöhnliche Menschen bei PCC Intermodal an Bord zu haben.



# ESG-Bericht

## - was er ist, woher er kommt und wo man ihn findet

Jedes Jahr veröffentlichen wir den Bericht des Vorstands - ein Dokument, das die Tätigkeit des Unternehmens beschreibt. Seit 2024 enthält er ein neues, umfangreiches Kapitel zum Thema nachhaltige Entwicklung, das umgangssprachlich als ESG-Bericht bezeichnet wird. Was ist das, woher kommt es und - vielleicht noch wichtiger - woher wissen wir, worüber wir darin schreiben sollen?

### ESG, also eine kurze Erklärung der Abkürzung

Die Abkürzung ESG stammt aus dem Englischen: **Environment** (Umwelt), **Social** (soziale Aspekte) und **Governance** (Unternehmensführung). Das Unternehmen beschreibt seinen Einfluss auf die Umwelt – auf Luft, Wasser und Abfälle, aber auch auf Mitarbeitende und die lokale Gemeinschaft. Der Bericht zeigt auch, wie die Umwelt das Unternehmen selbst beeinflusst – extreme Wetterereignisse können die Produktion stören, Änderungen von Emissionsvorschriften beeinflussen die Kosten, und die Verfügbarkeit von Wasser aus der Oder während Dürreperioden hat direkte Auswirkungen auf die Kontinuität technologischer Prozesse. Der ESG-Bericht bildet Kapitel 13 des Vorstandsberichts und ist ein öffentliches Dokument – jeder

hat Zugang dazu. Wir erstellen ihn gemäß den ESRS-Standards, die festlegen, wie und was zu berichten ist. Die im Bericht enthaltenen Daten wurden von einem unabhängigen Auditor überprüft, der die Zuverlässigkeit der dargestellten Informationen bestätigt hat. Der Bericht ist auf der Website [pcinwestor.pl](http://pcinwestor.pl) unter Investor Relations - Periodische Berichte verfügbar.

### Themenauswahl, also die doppelte Wesentlichkeitsanalyse

Diese Frage stellen wir uns zu Beginn jedes Berichtszyklus. Wir führen eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durch – wir prüfen, welche Themen aus Sicht unserer Tätigkeit und unseres Umfelds tatsächlich relevant sind. Eine der Quellen dieses Wissens sind die Meinungen von Mitarbeitenden, Geschäftspartnern, Anwohnern, Kunden

und Investoren. Ergebnisse der Umfrage. Über 90 % der Befragten nannten als wichtigste Umweltthemen: Verschmutzung, Wasserwirtschaft und Abfallmanagement.

### Wenn Meinungen den Bericht verändern

Einige Themen wurden ausschließlich aufgrund der Hinweise der Befragten in den Bericht aufgenommen – darunter der Einfluss auf lebende Organismen sowie die Verwertung von Produkten nach Ende ihrer Nutzung.

### Der Sinn des Ganzen

Der ESG-Bericht zeigt, wie wir tatsächlich arbeiten – welche Auswirkungen wir haben, welche Risiken bestehen und was wir tun, um verantwortungsvoll zu handeln.

# *Ordnung und Abbildung von Prozessen*

**Warum tun wir das und was bringt es uns?  
Warum sprechen wir überhaupt  
über Prozesse?**

Im Arbeitsalltag denken wir selten darüber nach, dass eigentlich alles, was wir tun, Teil eines Prozesses ist. Produktion, Laboruntersuchungen, Einkauf, Logistik und sogar einfache administrative Tätigkeiten - all das sind Abfolgen wiederholbarer Schritte.

# Typischer Ordnung und Abbildung von Prozessen:

**Wir versammeln Personen, die den Prozess von innen kennen.**

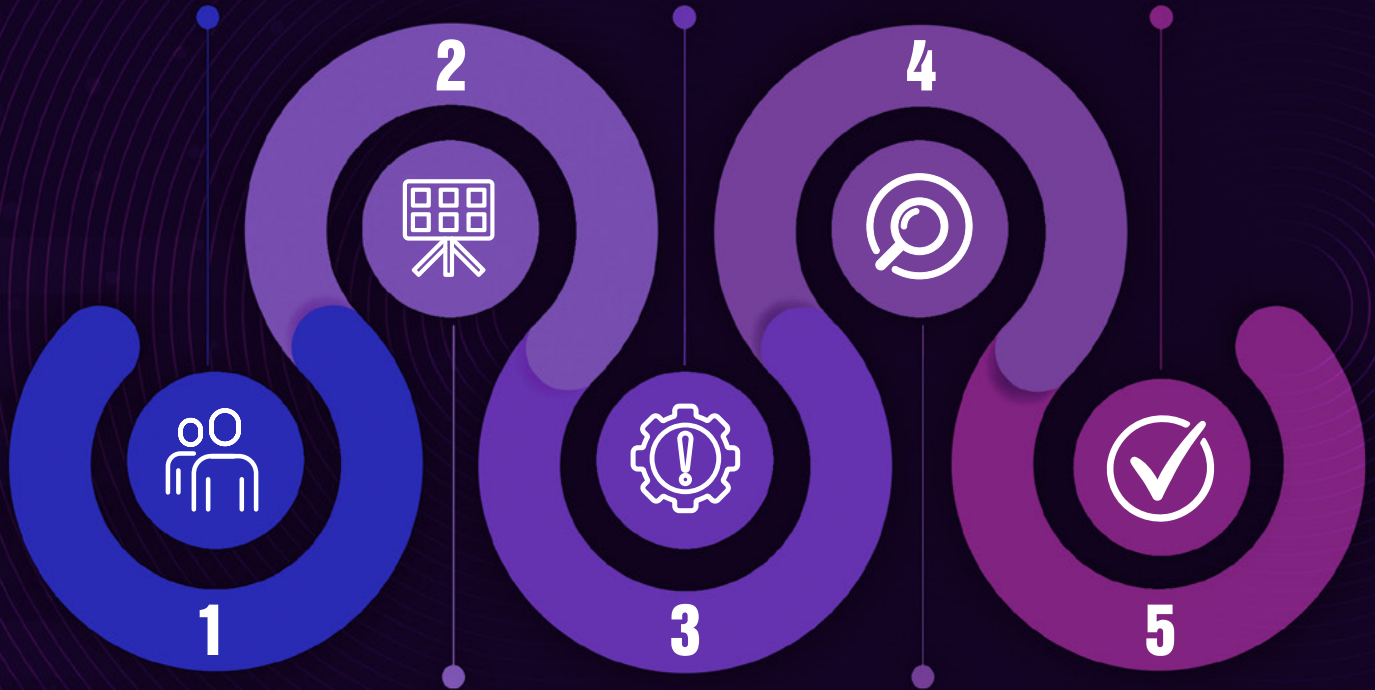
Am besten diejenigen, die ihn täglich ausführen.

**Wir prüfen, wo Probleme auftreten.**

Wo dauert etwas zu lange?  
Wo wiederholt sich etwas?  
Wo gibt es Unklarheiten?

**Wir führen die Änderungen ein und überprüfen sie.**

Und wir kehren nach einiger Zeit zum Thema zurück - denn Prozesse entwickeln sich gemeinsam mit der Organisation.



**Wir schreiben den Prozess Schritt für Schritt auf.**

Oft beginnt es mit einfachen Notizen oder einer Skizze auf einem Board.

**Wir suchen nach einfacheren Lösungen.**

Manchmal reicht eine kleine Änderung aus, um den gesamten Prozess zu verbessern.

**D**as Problem entsteht, wenn jeder diese Schritte „auf seine eigene Weise“ ausführt. Es entstehen Missverständnisse, Fehler, Korrekturen und unnötige Zeitverluste. Genau hier kommt das Thema der Ordnung und des Prozessmappings ins Spiel.

**Was ist Prozessmapping?**

Einfach gesagt – Prozessmapping bedeutet, darzustellen, wie unsere Arbeit tatsächlich aussieht. Nicht so, wie sie laut Verfahren aussehen sollte, sondern wie sie in der Realität aussieht:

- wer was macht,
  - in welcher Reihenfolge,
  - wo Stillstände oder Probleme auftreten.
- Eine solche Prozessdarstellung ermöglicht es, die Arbeit aus der Distanz zu betrachten und Dinge zu erkennen, die im Alltag oft übersehen werden.

Was bringt die Ordnung von Prozessen? Entgegen dem Anschein geht es nicht nur um das „Zeichnen von Diagrammen“. Dahinter stehen ganz konkrete Effekte:

- Weniger Chaos
- Jeder weiß, wofür er verantwortlich ist und was der nächste Schritt ist.
- Weniger Fehler
- Wenn ein Prozess klar beschrieben ist, ist es schwieriger, etwas zu übersehen oder falsch zu machen.
- Schnellere Arbeit
- Unnötige Schritte, Wiederholungen und Wartezeiten werden eliminiert.
- Einfachere Einarbeitung neuer Mitarbeitender. Ein neuer Mitarbeitender muss nicht alles „im Laufe der Arbeit lernen“ – er bekommt klar gezeigt, wie der Prozess aussieht.

**Wie sieht Prozessmapping in der Praxis aus?**

Es ist kein kompliziertes Werkzeug für Spezialisten – ganz im Gegenteil. Die besten Ergebnisse entstehen durch Teamarbeit.

**Was ist das Wichtigste?**

Eines ist am wichtigsten: Prozesse werden von Menschen geschaffen. Selbst das beste Schema bringt nichts, wenn es die Realität nicht widerspiegelt oder wenn es niemand nutzt. **Deshalb ist es so wichtig:**

- zwischen den Abteilungen zu kommunizieren,
- Erfahrungen auszutauschen,
- Verbesserungen zu melden,
- keine Angst zu haben zu sagen: „Das kann man besser machen.“

**Zusammenfassung**

Die Ordnung und Abbildung von Prozessen ist keine zusätzliche „Papierarbeit“. Es ist ein Weg, die Arbeit einfacher, schneller und ohne unnötige Komplikationen zu gestalten. Je besser wir unsere Prozesse verstehen, desto leichter können wir sie verbessern – und das wirkt sich auf Qualität, Sicherheit und den Arbeitskomfort jedes Einzelnen aus.



# *Frühling* *in Niederschlesien*

**- wenn die Natur zum Leben erwacht**

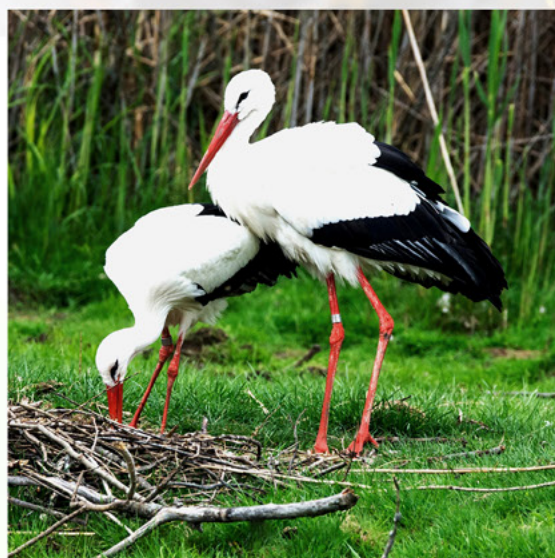
Der Frühling in Niederschlesien kommt nicht plötzlich  
- er breitet sich allmählich über die Landschaft aus, als würde er mit jedem Tag neue Schichten des Lebens freilegen. Zunächst zaghaft, in Form der ersten wärmeren Sonnenstrahlen und des feuchten Dufts der Erde, und dann immer mutiger  
- mit einer Explosion von Grün, Farben und Klängen.

**E**ines der ersten Zeichen des kommenden Frühlings sind Schneeglöckchen, die in den Wäldern entlang der Oder erscheinen. Ihre kleinen, weißen Blüten, die sich durch den noch kühlen Boden kämpfen, bilden zarte, fast märchenhafte Teppiche. Ein Spaziergang entlang der Oder zu dieser Jahreszeit ist ein Erlebnis voller Ruhe und Frische – die Luft ist klar, und die Natur beginnt gerade erst aus ihrem Winterschlaf zu erwachen.

In den Städten Niederschlesiens hat der Frühling seinen eigenen Rhythmus. Parks und Plätze füllen sich nach und nach mit Farben – zuerst mit Krokussen und Narzissen, später mit Tulpen. Besonders auffällig sind die Magnolien, die in Parks und entlang der Stadttalleen blühen. Ihre großen rosa und weißen Blüten erscheinen noch vor den Blättern und bilden eindrucksvolle, fast skulpturale Formen. Sie sind eines der charakteristischsten Symbole des städtischen Frühlings in der Region. Parallel dazu erwachen auch die Hausgärten zum Leben. Immer mehr Flächen füllen sich mit Farben – vom intensiven Grün frischer Blätter bis zu den zarten Pastelltönen der Frühlingsblumen. Es ist die Zeit, in der die Bewohner in ihre Gärten zurückkehren, die Flächen nach dem Winter aufräumen und sie auf die neue Saison vorbereiten. In der Luft liegt der Duft feuchter Erde und der ersten blühenden Pflanzen.

Etwas höher, in den Bergregionen, kommt der Frühling mit leichter Verzögerung, dafür aber mit besonderer Intensität. Die Wiesen beginnen sich zu begrünen, und darunter findet man Bärlauch, der weite, duftende Teppiche bildet. Sein charakteristischer Geruch und seine frischen Blätter ziehen sowohl Naturliebhaber als auch Liebhaber der saisonalen Küche an. Gerade dort sieht man am besten, wie die Natur nach den Wintermonaten ihre volle Kraft zurückgewinnt. Der Frühling in Niederschlesien ist auch Klang – zurückkehrende Vögel, immer lautere Gesänge im Morgengrauen, das Rauschen der Flüsse und der im Wind bewegten Äste. Es ist der Moment, in dem die Natur wieder zu wirken beginnt und ihr Rhythmus auch für die Bewohner der Region deutlich spürbar wird.

Diese Zeit lädt zu Spaziergängen, kurzen Ausflügen und dazu ein, die Umgebung neu zu entdecken. Vertraute Orte verändern sich völlig, wenn frisches Grün erscheint und das Licht weicher wird. Der Frühling erneuert nicht nur die Landschaft, sondern beeinflusst auch den Alltag – er lädt zu Bewegung ein, dazu, nach draußen zu gehen und das Tempo zu verlangsamen. Niederschlesien im Frühling ist ein Raum voller Kontraste und zugleich voller Harmonie – von städtischen Parks über wilde Uferlandschaften bis hin zu Bergwiesen. Es ist eine Zeit, die daran erinnert, wie stark und schön der natürliche Kreislauf der Erneuerung des Lebens ist – und wie viel wir daraus im Alltag schöpfen können.





### **PCC Autochem**

Ul. Sienkiewicza 4  
56-120 Brzeg Dolny  
+48 71 794 22 22  
+48 667 650 092  
myjnia@pcc.eu  
www.pcc-autochem.eu

### **Quality:**

ISO 9001:2015  
SQAS Tank cleaning & Transport

WC   

### **Die Tankreinigungsstation bietet:**

- Tank-/Containerreinigung
- IBC- und Verpackungsreinigung
- ADR-Reinigung
- Trocknung
- Dampferhitzung
- Vakuumtest
- Ersatzteile
- Schutzausrüstung
- ECD-Zertifikat

